

6. BIBB-Berufsbildungskongress

Forum 2 „Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Bildung“

Arbeitskreis 2.4 „Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen“

- Nachhaltige Entwicklung als Wettbewerbsvorteil für Unternehmen und als Chance zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen?
- Welche Rolle spielt hierbei die berufliche Bildung, vor welchen Herausforderungen steht sie aktuell?

- Nachhaltigkeit steht im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Energie- und Ressourceneffizienz – im Zentrum steht hier die Marktpositionierung (Kosten) der Produkte.
- Innovative Produkte entwickeln, bei denen das Thema Nachhaltigkeit immer mitgedacht wird.
- Produkte müssen auf Dauer Energie- und Ressourceneffizient produziert werden.
- Betriebe in neuen Branchen, haben im Qualifizierungsbereich oft mit Kurzqualifizierungen nah am Bedarf gearbeitet.

- Mit einer schlechten Qualifikationsbasis, lässt sich aber auf Dauer keine langfristige Beschäftigungsfähigkeit und auch keine dauerhafte Positionierung der Produkte auf dem Markt erzielen.
- In den Branchen, bei neuen Produkten (Windkraft; Solar; Blockheizkraftwerke; E-Fahrzeuge) müssen Beschäftigungspotentiale weiter erschlossen werden, durch die Sicherung des Qualifikationsniveaus können neue Technologien schneller umgesetzt werden und die Exportfähigkeit der Unternehmen wird auch gestärkt.
- Damit einher geht später die dauerhafte Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

- Mayer Werft in Papenburg:
 - neue Beschichtungstechnik am Schiffsrumpf verlängert die Haltbarkeit spart 15 Prozent Treibstoff
- Hauni in Hamburg:
 - Innovative Verbindungstechnologien machen den Einsatz von Klebstoffen überflüssig
- KAESER Kompressoren in Coburg:
 - Verschleißfreie Schraubenkompressoren sparen zusätzlich noch Energie

Alle genannten investieren viel in Bildung, sind auf ihrem Gebiet Marktführer und haben in den letzten Jahren Personal aufgebaut!

- Die Berufsbildung befindet sich durch die Europäisierung (EQR; ECVET; Kompetenzorientierung) im Wandel.
- Im Moment ist ein guter Zeitpunkt neue Aspekte auf den Weg zu Bringen.
- Themen der nachhaltigen Entwicklung müssen, wenn wir sie verankern wollen, zentrale in der Erstausbildung, bei Führungskräften und beim Bildungspersonal eine Rolle spielen.
- Verantwortung der Sozialpartner hierbei:
 - Erstellung von Bildungsprofilen,
 - Umsetzung der AO
 - Prüfungsaufgabenerstellung (Aus- und Weiterbildung)
 - Durchführung der Ausbildung

- Betriebsräte – Bildungsausschüsse - haben einen entscheidenden Einfluss auf die berufliche Aus- und Weiterbildung (§§ 96-98 BetrVG)
 - Durchführung
 - Inhalte
 - Qualität
 - Personal
- Bei der Entwicklung von Lernmodulen die Themen der NE in Lernfeldern und Zeitrahmen integrieren immer mit denken!
- Isolierte Ausbildungsinhalte bringen nur bedingt etwas.

- Überdenken/Anpassen der Verordnungen, Vorhandene Berufsbildpositionen reichen offensichtlich nicht aus.
- Bringen uns neue Berufsbildpositionen diesbezüglich weiter?
- In vorhandenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen müssen Nachhaltigkeit, Schonung von und effizienter Umgang mit Ressourcen ihren Niederschlag finden...
- ... später auch insbesondere in der Anwendung im beruflichen Handeln?
- Aus- und Weiterbildungsbedarfe konkretisiert und dafür praxisgerechte Inhalte entwickelt und erproben.

Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln und bei der Produktentwicklung, wird bei knapperen Ressourcen in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. In offenen Märkten sind Energie- und Ressourceneffizientes Handeln (Innovationen) ein entscheidender finanzieller Kostenvorteil bei der Marktpositionierung von Produkten und sichern somit langfristig Arbeitsplätze.

Die Entscheidende Rolle spielt hierbei aus gewerkschaftlicher Sicht die Bildungssituation der Beschäftigten in allen Fachkräfteebenen und des Bildungspersonals.

Nachhaltiges Handeln wird nur erreicht, wenn Nachhaltigkeit im tatsächlich Arbeitsalltag gelebt wird. Die Vorbildwirkung von Vorgesetzten und Kollegen/innen spielt bei der beruflichen Sozialisation und Persönlichkeitsbildung eine entscheidende Rolle.

Aus gewerkschaftlicher Sicht gibt es hierbei entscheidende Faktoren:

- Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen (VO)
- Kontrolle auf Umsetzung durch Betriebsräte

Der Förderschwerpunkt des BIBB "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE)" nimmt diese Entwicklungen im Rahmen der Modellversuchsförderung auf. Für die Neuordnungspolitik werden die Ergebnisse einen entscheidenden Beitrag leisten bei der Gestaltung zukünftiger Aus- und Weiterprofile.

Mit dem Elektro-Weiterbildungssystem haben wir hier schon einen Anfang gemacht.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!